

Geibel, Emanuel: Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen (1833)

- 1 Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen
- 2 Von jenem Volk, für das du hast gesungen,
- 3 Für das du hast gefochten und gerungen,
- 4 Voran ihm wandelnd auf der Schönheit Bahnen:

- 5 Doch sammelt schon im Schatten deiner Fahnen
- 6 Ein Häuflein sich von edlem Mut durchdrungen,
- 7 Und ob dein eigener Feldruf auch verklungen,
- 8 Wir schlagen fort die Schlacht für deine Manen.

- 9 Wir sind die Schar, die nie von Schrecken bleiche,
- 10 Die mitten durch des Feinds gesenkte Speere
- 11 Den Weg erkämpft für eine Königsleiche.

- 12 Verpfändet haben wir die eigne Ehre,
- 13 Daß keines Buben Hand mit frechem Streiche
- 14 Die Schulter, die den Purpur trug, versehre.

(Textopus: Wenn auch nur wen'ge deine Größe ahnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)